

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 181851002</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Chaline, Eric</b> Zuname Vorname		ID: 181851002	
<b>Illustrator/-in (Name, Vorn.): Huber, Claudia</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	
<b>50 Maschinen, die unsere Welt veränderten</b> Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-258-08036-9</b> ISBN	<b>224</b> Seitenzahl	<b>29,90</b> Preis (EURO)	
<b>Haupt Verlag</b>	<b>Bern</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>09.11.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das Wissen der Menschheit blieb bis ins Jahr 1500 etwa gleich, begann dann langsam zu steigen und erweiterte sich durch mehrere großartige Erfindungen exponentiell. Das Buch folgt dem Weg der letzten etwa 200 Jahre.

**Beurteilungstext**  
 Ein Buch für Erwachsene. Ganz sicher, denn die Erkenntnis, dass fast alle Informationen in dem bebilderten Sachbuch, das sich selbst unglaublich begrenzen muss, mehr Unwissen aufdeckt als es füllt, ist nicht unbedingt befriedigend. Die Vielfalt der aufgezeigten 50 Erfindungen von Maschinen schafft auch mehr Erstaunen als bestätigendes Wissen.  
 Ein Buch für Jugendliche. Ganz sicher, denn die unterschiedlichen Aspekte der Erfindungen deuten an, wie kompliziert unsere Welt in den letzten 20 Jahren geworden ist.  
 Auf zwei bis sechs Seiten werden Erfindungen dargestellt. Sie sind im Wesentlichen nicht fachorientiert, sondern chronologisch angeordnet, zeigen aber immer, auf welcher Stufe des jeweiligen Bereichs wir uns befinden.  
 Im Vorwort werden die Zeiträume genannt, die im Buch behandelt werden. Der ersten industriellen Revolution (etwa von 1760 bis 1860), die sich vor allem mit der Nutzung von Wasserdampf beschäftigte, folgt die zweite (etwa 1860 bis 1914), die sich der Energie widmete. Die dritte, die Phase der Digitalisierung mit der Verbindung von Biologie und Technik, wird noch ausgespart, wohl deshalb, weil ihre Auswirkungen bisher in den Anfängen oder gar spekulativ sind.

Die Seiten sind je ähnlich gestaltet - aber auch je ähnlich unruhig. Man versucht, möglichst viel Inhalt auf kurzem Raum unterzubringen. Dabei werden trotz vieler Fotos mit Anmerkungen und kurzen Texten die Wirkungsweisen der Erfindungen lediglich angedeutet, zumal viel "Füllsel" im Text einem erklärenden Detail den Platz nehmen. Beispiel: "Heute ist es für uns selbstverständlich, zum Handy zu greifen, und ..." oder "Eine Comet sähe auf dem Rollfeld unter den modernen Passagierjets nicht deplatziert aus, denn ..." Hätte man 50 Bücher mit je einem dieser Themen vor sich liegen, wären solche inhaltliche oder zeitliche Vergleiche sehr sinnvoll und wichtig. Hier aber ist das Ziel laut Titel ein anderes.

Dem (erwachsenen) Rezensenten ist sein Halbwissen an vielen Stellen klar geworden - und er hat an der einen oder anderen Stelle sich in anderen Quellen weiter schlauer gemacht. Das wäre ohne das vorliegende Buch nicht passiert. Vor allem drehte es sich dabei um die Funktionsweise der einen oder anderen Maschine, und das könnte auch ein Ansatz für Jugendliche sein.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>166</b> Kürzel	<b>Nr. 1918799</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Huboi, Claudia, Scholl,</b> Zuname Vorname			ID: 181918799		
<b>Huboi, Claudia,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Das grosse Werkbuch für Kinder</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-258-60195-3</b> ISBN		<b>239</b> Seitenzahl	<b>25,00</b> Preis (EURO)		
<b>Haupt</b> Verlag		<b>Bern</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Basteln, Werken</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>30.11.2018</b>		
Verlag Datum			(Empty field)		

**Inhaltsangabe**  
 Papier, Holz, Stoff, Karton – diese und weitere Materialien werden in dem Buch für Bastelanleitungen verwendet. Mit vielen Informationen zu den Materialien und praktischen Schnittmustern ist dieses Werk eine umfassende Ideensammlung.

**Beurteilungstext**  
 „Das grosse Werkbuch für Kinder“ von Claudia Huboi und Claudia Scholl erschien 2018 im Haupt Bern Verlag. Es besteht aus 239 Seiten, welche in elf Kapitel (Papier, Holz, Formbares, Stoff, Drucken, Karton, Elektro, Schmuck, Weben, Recycling und Anhang) unterteilt sind. Das Inhaltsverzeichnis zeigt bereits, dass das Buch eine Menge an unterschiedlichen Ideen mit unterschiedlichen Materialien bietet. Positiv zu bewerten sind die jeweiligen Informationsseiten vor den Bastelanleitungen: Dort wird das verwendete Material genauer erläutert. Ein Rückblick in die Vergangenheit sowie Alternativen (wie z.B. Papier-Recycling, Holz-Recycling) klären Leserinnen und Leser auf. Neben den Anleitungen visualisieren realistische und gezeichnete Illustrationen die Werkideen.

Auch die inhaltlichen Bastelideen sind durchaus für Kinder geeignet: Vom „Klapp-Kroko“ bis hin zur „Bohrinsel“. Das Buch bietet unterschiedliche und wenig abstrakte Bastelideen. Innovativ ist das zusätzlich am Ende einiger Seiten aufgeführte „Ti-Ta-Tackerband“. Hier wird step by step erklärt, wie Kinder beispielsweise einen Rollcontainer zusammenbauen können.

Schwächen zeigt das Buch allerdings bei der Wortwahl. So sind Begriffe wie „Naht vernähen“ oder „Saum“ nicht immer selbstverständlich. Weitere Erklärungen bzgl. der Begriffe sind im Buch nicht zu finden. Auch wird den Kindern keine zusätzliche Hilfe dargestellt oder darauf hingewiesen, dass sie gefährliche Arbeiten (z.B. schneiden, sägen) unter Aufsicht einer erwachsenen Person durchführen sollten.

Zusammenfassend ist das Buch jedoch eine interessante Sammlung an Bastelideen, die von Kindern umgesetzt werden können. Positiv sind dabei die Ideen mit alltäglichen oder leicht zugänglichen Materialien. Ein Werk, dass Kindern die Möglichkeit bietet, unterschiedliche Bastelmöglichkeiten zu entdecken.

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 181851115</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Booth, Abigail</b> Zuname Vorname		ID: 181851115	
<b>Diverse</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Korte, Eva</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>wild gefärbt</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-258-60177-9</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>26,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Haupt</b> Verlag	<b>Bern</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>01.12.2018</b> Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Eine Technik, die seit tausenden von Jahren bekannt ist: Stoffmaterialien mit Pflanzenteilen färben - und sie anschließend in Nützliches verarbeiten. Wer das Buch liest, anschaut, durchschaut, den juckt es sofort, sich an eine Nachahmung mit eigenen Schwerpunkten zu machen.

**Beurteilungstext**  
 Die Autorin geht offensiv damit um, dass sie zu der Gruppe der Macher\*in gehört, der Person, die ausprobiert, versucht, ändert, ergänzt: "Mein Umgang mit Stoffen ist naiv und experimentell" schreibt sie in der Einleitung. Gut, sie hat selbstverständlich Vorbilder, aber die Neugier, das Suchen ist ihr Eigenes. Nun hat sie ein Buch darüber geschrieben, um andere Menschen anzustecken. Ihr Buch gliedert sie in fünf Teile. Etwa ein Viertel des Umfangs braucht sie für die Einleitung, in der sie darstellt, dass Stoffe tierischen oder pflanzlichen Ursprungs sind. Sie stellt die Grundausrüstungen für das Färben und für das Nähen und die Textilpflege vor und sie bereitet die Färbung in drei Schritten vor: entschlichten - beizen - Sud ansetzen.  
 Die folgenden vier Teile nennt sie ‚Kapitel‘, die sie in immer gleicher Art behandelt. Schauen wir uns beispielhaft das 2. Kapitel an, nämlich die Färberpflanzen aus dem Garten (dem Balkon). Sie benennt die Pflanzen, die sie für die Färbung der Stoffe benutzt(e): Wau (reseda luteola), Mädchenaugen, Krapp, Waid und andere, färbt die Stoffe wie beschrieben und beschreibt Schritt für Schritt, wie man aus den gefärbten Stoffen einen Erntebeutel und/oder einen Gartenkittel näht. Die Farbsuche in der Natur beschränkt sich auf den Sommer und den Herbst, aber das Material wird auch haltbar gemacht, bewahrt in Gläsern oder anderen geschlossenen Gefäßen in dunklen (Keller-) Räumen.

Das Sachbuch setzt den Text zweiseitig auf die Seite und füllt, bebildert wie unterbricht ihn mit Fotos, die nicht nur die Autorin und ihre Arbeitsumgebung zeigen, sondern den Arbeitsanweisungen eine zusätzliche Dimension geben. Allein wegen der Fotos kann man das Buch lieben: Sechs Personen werden für diesen Bereich über dem Impressum genannt, fast alle sind weiblich (Lucy Augé, Kyle Bookes, Dean Hearne, Tina Smith, Jeska Hearne, Sophie Allen). Selbstverständlich gibt es einen Anhang, in dem Farben in Bezug gesetzt werden mit den möglichen Färberpflanzen, einem Glossar, möglichen Bezugsquellen sowie einem Stichwortverzeichnis.

Für die Schule, für den Textilunterricht wie dem der Kunst ist dies Buch in großen Teilen ein besonderer Gewinn. Der gilt nicht nur für die Lehrkraft, sondern er animiert auch Schüler\*innen der Sekundarstufe II, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und kann dem Bereich ‚Facharbeit‘ einige gute Themen liefern.